

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Aus dem Ehrenbuche der „Schwarzen Hessen“,
oberösterr. Inf.-Rgt., „Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein“
N. 14.¹⁾**

Von Major a. D. Karl von Renzian, damals Leutnant und Kommandant
der 8. Feld-Kompanie, und Oberst Heinrich Sauer, im Felde als Haupt-
mann und Major, Kommandant des 2. Feldbataillons.

Gegen die Russen!
(Feuertaufe und erste Schlacht.)

Was auch das Schicksal noch im Zeitenhöhe birgt,
Ob ew'gen Frieden oder neue Kämpfe,
Wer in dem Heldenliede blättert, mag beruhigt sein.
„Der Stamm war kernfest“
Und vom trügigen Geschlecht der schwarzen Hessen
Wird manches Lied erklingen.

Wie der Blitz schlug der allgemeine Mobilisierungsbefehl, am
1. August 1914, in die so friedfertigen, aber durch jahrelange
serbische Herausforderungen bis aufs Blut gereizten deutsch-öster-
reichischen Erblande.

Bis in die fernsten Alpentäler erhellt die in Belgrad heiß
aufzischende Stichflamme des Hasses unsere Lage.

Von ihr unheimlich beleuchtet, erhob sich drohend, in der un-
endlichen sarmatischen Tiefebene der Alp Europas — Russland —
als Schirmherr der Mörder von Serajewo.

Deutschland, von verzehrendem Neide umstellt, erklirrte in
Waffen, um das tödliche Netz, das seine gefürchtete Kraft lähmen
sollte — zu zerreißen.

Die dumpf vom Volk empfundene Einkreisungspolitik war
zur fürchterlichen Wahrheit geworden. Der Einzelne spürte die
tückische Schlinge, das Lasso der Westmächte, würgend am Halse.

Feinde und falsche Freunde an allen Grenzen.

Es geht um den Bestand, um die Heimat.

Gerechter Zorn, grimmige Begeisterung, Heldentrotz erfüllt die
deutschen Herzen.

In vaterländischer Opferfreudigkeit strömen 5000 Reservisten
und Landsturmänner des Hessen-Regimentes in die Regiments-
station, den tageweise aufgebauten und ausgeflügelten Mobilisie-
rungsplan weggeschwemmt.

¹⁾ Ausführlicher noch sind diese Darstellungen in dem Werke des k. u. k. In-
fanterie-Regimentes Nr. 14: „Ein Buch der Erinnerung an Große Zeiten“, Druck
und Verlag von Josef Feichtingers Erben, Linz a. D., 1919, enthalten.